Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 46

Artikel: Schicksal
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476262

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwischen den Heeren

Brandig, dräuend, angstvoll rot
Kommt der Vollmond und steigt frei,
Losgelöst aus größter Not!
Unter der Wolken finsterem Schild
Füllt mit Blut sich jeder Kelch.
Tief im Forste stöhnt das Wild,
Kampfgier hüben,
Kampfgier drüben,
Brünstige Hirsche, Auer und Elch
Liegen mit verkralltem Geweih.

Zwischen den Wäldern wird es hell,
Das Gewölke schimmert blasser,
Und es glänzen Strom und Strand
Weiß, wie Milch, in weiter Sicht ...
Schau! ... Im überirdischen Licht
Geht die Unschuld scheu durchs Land:
Junge Rehe suchen Wasser,
Aeugen hüben,
Sichern drüben,
Trinken Frieden am ewigen Quell ...

Carl Friedrich Wiegand

Witz der Woche

Wo blieb der deutsch-italienische Freundschaftspakt?
Moskau Stal-in! Jo

Aus München

«Kennen Sie die neue Kaffeesorte?»
«Nein.»
«Westwallkaffee!»
«Warum gerade Westwallkaffe?»
«Weil uneinnehmbar!!» Harry

Zeitgemäßer Druckfehler

Sauser 1939:
Von heute ab täglich neuer Saurer. Heifre

Schicksal

Neben dem Eingang zum kantonalen Steueramt am Walchequai in Zürich wird der Leu, der sechs Monate den Eingang zur Höhenstraße der Landi zierte, aufgestellt. Passanten stehen still und sehen zu.

Einer findet: «I sim ganze Läbe wird der Leu nie meh so vergnüegti Gsichter gseh, wie die vergangene Mönet!» Gg.

„Laub, Laub, nur kei Urlaub!"
F. Pletscher

Begrüßung

Ich habe Urlaub und komme mit vielen andern Wehrmännern in Basel an. Ich sehe eben zu, wie einer von seinem Fraueli empfangen wird mit den Worten: «Salü Migger, wo hesch dr Sold?» Päng

Modern ausgedrückt

Ferdy: «Tag Schang — häsch guet gschlofe?»

Schang: «Tanke — wie dr französisch Heeresbricht vo hüt morge: Ruhige Nacht. Nur vereinzelte Störungsversuche (vo Syte miner Frau)!» Pizzicato

Edler Wettlauf in Seldwyla

(Im Chränzli vo miner Frau erluscht.)

Frau Bünzli: «Jo, wie gseit, Frau Meierhans, Soldatesogge hetted mr jetzt e ganzi Biigi, do cha d'Striggstube nümme lande, trotzdem si sich immer äso gmeint hät; jetzt lismet me Brustwärmer und Soldatechappe; de Damechor isch üs scho um acht Tag vorus; und chürzlech hät de Fraueverein sogar agfange, Soldateweschte z'lisme, i ha au bereits Wulle gchauft für üsere Verein, die Gäns vom Fraueverein bruuched nöd immer öppis Aextras z'ha, si meined sowieso, sie müessed wieder an erschter Schtell schtoh, wenn's um Wiehnachte ume im Blättli chunnt!» Egre

An unserer Ostgrenze passiert!

Durchs Dorf marschiert ein Trupp Hilfsdienstpflichtiger in Zivilkleidern, mit breiten Filzhüten und Dächlikappen — als einziges Uniformstück tragen sie einen blauen oder feldgrauen Kaput. Ein Grenzschutzsoldat frägt spaßeshalber: «Was sind Ihr fürigi?» Daraus antwortet einer lachend: «Em Minger sini Trachtegruppe!» Kari